

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
am Donnerstag, **01.12.2016**, 17:08 Uhr - 20:01 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der

Arbeitsgruppen:

Andrea Corinna Becker (Vertretung für Frau Sabine Kollmann), Dr. Gerhard Bonn, Jürgen Brackmann, Gabriele Dröge (bis 19.30 Uhr, TOP 7), Wulf Greiling (bis 19.35 Uhr, TOP 8),

Maria Pinke, Paul Rudnick, Christian Schlieff (Vertretung für Frau Jeannette Thier-Dreiucker), Vera Schnieder (bis 19.35 Uhr, TOP 8), Petra Töns (bis 19.35 Uhr, TOP 8), Elisabeth Wibben,

von der Seniorenvertretung Münster:

Klaus Stoppe,

von der CDU-Fraktion:

Richard-Michael Halberstadt,

von der SPD-Fraktion:

Marianne Koch,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dr. Petra Dieckmann (Vertretung für Frau Katrin Liebert),

von der FDP-Fraktion:

Gisela Schulze Horn,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Heike Vennewald,

von der Verwaltung:

Doris Rüter,

Es fehlten:

Elke Falk, Michael Geuckler, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Katrin Liebert, Gabriele Markerth, Jeannette Thier-Dreiucker,

Gäste:

Friederike Burhorst, Katharina Quitmann, SeHT Münster

Deniz Cidik, AG JIPA

Anke Schwarze, Ira Middendorf-Kleyman, Mareike Knöpfel, KSL für den Regierungsbezirk Münster

Andreas Beulting, Claudia Pieper, NABU-Naturschutzstation Münsterland

Mitglieder aus den Vereinen und Selbsthilfegruppen von Menschen mit Behinderungen, Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen, Beratungsstellen usw. für Menschen mit Behinderungen in Münster

Gebärdensprachdolmetscher /-in:

Tom Temming, Charlotte Wellemeyer

nichtöffentlicher Sitzungsteil keiner

Tagesordnung

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
3. JIPA - Jugendliche inklusiv politisch aktiv
4. Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Münster
5. Projekt "Natur für alle"
6. Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt - Aktionsplan der Stadt Münster zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Stand der Umsetzung, Anregungen für die weitere Umsetzung
7. Bericht über die Arbeit der KIB und ihrer Arbeitsgruppen und Ausblick auf 2017
8. Informationen aus den Vereinen und Gruppen von und für Menschen mit Behinderungen, Austausch
9. Eingänge und Mitteilungen
10. Kommunale Projekte im Übergang Schule - Beruf

V/0765/2016

IV

V/0998/2016
V

11. Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters der Stadt Münster 2017

V/0979/2016
III

12. Fortschreibung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) für den Zeitraum 2015 - 2025: Zentrale Ergebnisse

13. Berichte aus den Arbeitsgruppen

14. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist

15. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Herr Dr. Bonn schlägt vor, die unter TOP 11 vorgesehene Vorlage „Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters der Stadt Münster 2017“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Frau Koch schlägt vor, die unter TOP 12 vorgesehene Vorlage „Fortschreibung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) für den Zeitraum 2015 - 2025: Zentrale Ergebnisse“ – von der Tagesordnung abzusetzen.

Gegen die Vorschläge gibt es keine Einwände. Die Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
3. JIPA - Jugendliche inklusiv politisch aktiv
4. Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Münster
5. Projekt "Natur für alle"
6. Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt - Aktionsplan der Stadt Münster zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Stand der Umsetzung, Anregungen für die weitere Umsetzung

7. Bericht über die Arbeit der KIB und ihrer Arbeitsgruppen und Ausblick auf 2017
8. Informationen aus den Vereinen und Gruppen von und für Menschen mit Behinderungen, Austausch
Pause
9. Eingänge und Mitteilungen
10. Kommunale Projekte im Übergang Schule - Beruf
11. Berichte aus den Arbeitsgruppen
12. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist
13. Verschiedenes

V/0765/2016
IV

Punkt 2 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Zum Tagesordnungspunkt 10 ist die Anwesenheit der Mitarbeiterin der Verwaltung nicht erforderlich.

Punkt 3 der Tagesordnung

JIPA - Jugendliche inklusiv politisch aktiv

Frau Burhorst und Frau Quitmann vom Verein SeHT Münster (Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen Münster e.V.) und Deniz Cidik (AG JIPA) informieren über die Arbeitsgruppe JIPA - Jugendliche inklusiv politisch aktiv.

Die Arbeitsgruppe JIPA gibt es in Münster seit 2012. JIPA bietet Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen die Möglichkeit, sich aktiv an politischen Prozessen zu beteiligen und zur Entwicklung inklusiver Rahmenbedingungen für politische Teilhabe beizutragen.

JIPA ist ein Gemeinschaftsprojekt des Jugendrates Münster und des Vereins „Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen Münster e.V.“.

Zu den bisherigen Projekten der AG JIPA gehören unter anderem ein Barrierecheck an Schulen sowie Filme zum Thema Politik in Leichter Sprache.

2016 hat die AG JIPA den Inklusionspreis NRW gewonnen. Die AG JIPA wurde in das Inklusionskataster NRW aufgenommen:

<http://www.inklusive-gemeinwesen.nrw.de/projekte/politik/jipa-ag/kurzdarstellung/>.

Auf der Homepage des Inklusionskatasters NRW gibt es auch Informationen zur AG JIPA in Leichter Sprache:

<http://www.inklusive-gemeinwesen.nrw.de/leichte-sprache/politik/jipa-jugendliche-inklusive-politisch-aktiv/>.

Die AG JIPA hat einen Film zu ihrer Arbeit erstellt. Frau Koch hat den Film untertitelt. Der Film mit Untertiteln soll auf die Homepage von SeHT Münster eingestellt werden und kann demnächst dort abgerufen werden.

Im Folgenden beantworten Frau Quitmann und Frau Burhorst Fragen. Sie erläutern insbesondere, dass die AG JIPA beim Barrierecheck unterschiedliche Aspekte angesprochen hat, so auch die Frage, was für schwerhörige und gehörlose Menschen wichtig ist. Abschließend weist Frau Quitmann darauf hin, dass interessierte Jugendliche in der AG JIPA willkommen sind.

Frau Koch bedankt sich für den Bericht und gratuliert im Namen der KIB zum Inklusionspreis NRW.

Punkt 4 der Tagesordnung

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Münster

Frau Schwarze, Leiterin des Kompetenzzentrums Selbstbestimmt Leben (KSL) für den Regierungsbezirk Münster, erläutert, dass das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS) im Rahmen des Landesaktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention fünf Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben in den fünf Regierungsbezirken NRWs und ein zusätzliches Kompetenzzentrum für Menschen mit Sinnesbehinderungen eingerichtet hat. Sie führt aus, dass die Kompetenzzentren Anlaufstellen bei Fragen rund um den Themenbereich Selbstbestimmt Leben und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (z.B. Unterstützung örtlicher Inklusionsprozesse) sind.

Im Folgenden stellt Frau Schwarze die Aufgaben sowie das Team des KSL für den Regierungsbezirk Münster vor (5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 4,26 Stellen). Ferner weist sie auf das Projekt „Mehr Partizipation wagen“ der LAG Selbsthilfe NRW e.V. hin. Frau Schwarze führt aus, dass das KSL sich mit einem Schreiben und einer Postkarte in den 87 Gemeinden, Städten und Kreisen des Einzugsgebietes vorgestellt hat und bereits viele Kontakte geknüpft wurden. Sie weist darauf hin, dass beim KSL die strukturelle Arbeit im Mittelpunkt steht. In Ausnahmefällen kann aber auch individuelle Beratung für Einzelpersonen angeboten werden (zum Beispiel bei komplexen Anliegen).

Informationen zu den Aufgaben und zu aktuellen Projekten des KSL können auf der Homepage abgerufen werden: www.ksl-muenster.de.

Frau Koch bedankt sich bei Frau Schwarze sowie bei Frau Middendorf-Kleymann und Frau Knöpfel für die Teilnahme an der Sitzung und teilt mit, dass die KIB Interesse an aktuellen Informationen des KSL sowie an einer guten Zusammenarbeit hat.

Punkt 5 der Tagesordnung

Projekt "Natur für alle"

Herr Beulting und Frau Pieper von der NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V. informieren über das Projekt „Natur für alle – barrierefreie Naturerlebnisse im Münsterland“.

Herr Beulting weist darauf hin, dass die Projektidee bereits in der AG Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung (AG 4) der KIB vorgestellt wurde und berichtet über einen Orts-termin mit Mitgliedern der AG 4 auf Haus Heidhorn.

Im Folgenden stellen Herr Beulting und Frau Pieper die geplanten Maßnahmen zur Barrierefreiheit auf dem Gelände von Haus Heidhorn vor. Durch Bohlenwege, Stege, Hochbeete und die Pflasterung von Wegen soll die Infrastruktur barrierefrei gestaltet werden. Auch weitere Themen wie die Anschaffung eines Rollfiets sind in Planung.

Auf Nachfrage informiert Herr Beulting, dass für E-Rollstühle Aufladestationen im Gebäude vorhanden sind.

Mitglieder der KIB geben folgende Anregungen:

- Wege sollten so breit sein, dass auch Rollstuhlfahrende mit Assistenzhund die Wege gut nutzen können.
- Es sollten ausreichende und geeignete Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Dabei sollte auch an einen Witterungsschutz gedacht werden.
- Es ist wichtig, dass die Erreichbarkeit von Haus Heidhorn mit dem ÖPNV verbessert wird, denn viele Menschen mit Behinderung können ansonsten die neu entstehenden Angebote nicht erreichen.
- Für die Ausrichtung der Angebote auf die Belange von Menschen mit psychischen Erkrankungen könnte eine Zusammenarbeit mit dem Projekt „Anders denken über anders sein“ der Alexianer und mit dem Förderkreis Sozialpsychiatrie erfolgen.

Hintergrundinformationen zum Projekt sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Frau Koch bedankt sich bei Herrn Beulting und Frau Pieper, insbesondere auch für die frühzeitige Beteiligung der AG 4 an den Planungen. Sie bittet, die AG 4 über die weitere Entwicklung des Projektes zu informieren.

Punkt 6 der Tagesordnung

Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt - Aktionsplan der Stadt Münster zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Stand der Umsetzung, Anregungen für die weitere Umsetzung

Frau Rüter berichtet über die Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans der Stadt Münster zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im letzten Jahr. Ein Überblick über die Umsetzung ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Im Folgenden beantwortet Frau Rüter Fragen zum Aktionsplan.

Frau Koch stellt heraus, dass unter anderem die Bewusstseinsbildung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und die Themen der UN-Behindertenrechtskonvention sehr wichtig ist. In diesem Zusammenhang nennt sie den Flashmob, der im Rahmen der inklusiven Tanzbegegnung mit Partnerstädten im LWL-Museum für Kunst und Kultur aufgeführt wurde, als gute Möglichkeit, öffentlichkeitswirksam auf das Thema Inklusion hinzuweisen (weitere Informationen zu der inklusiven Tanzbegegnung: TOP

9). Sie erinnert daran, dass sie für die KIB in der Veranstaltergemeinschaft von Antenne Münster mitarbeitet und sich dort auch für Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der UN-Behindertenrechtskonvention einsetzt. Frau Koch bietet an, dass sich Vereine und Gruppen von Menschen mit Behinderungen, die ihre Projekte über Antenne Münster bekannt machen wollen, direkt bei ihr melden.

Frau Koch weist ferner darauf hin, dass bei der Ausschreibung von Grundstücken in Mecklenbeck die Barrierefreiheit der entstehenden Wohngebäude als ein Kriterium vorgegeben wurde.

Frau Koch informiert über den Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster „Stärkung der Inklusionsarbeit in Münster – KIB dauerhaft stärken“. In dem Antrag wird vorgeschlagen, der KIB ein jährliches Budget von 20.000 € zur Verfügung zu stellen, und zwar für Projekte und Maßnahmen, die das Thema Inklusion in verschiedenen Handlungsfeldern vertiefen. Frau Koch weist auf ein Schreiben der Westfalenfleiß GmbH hin, in dem diese sich positiv zu dem Antrag äußert. Abschließend teilt Frau Koch mit, dass der Antrag im Rahmen der Etatberatungen leider abgelehnt wurde. Herr Halberstadt informiert, dass im Haushalt ab 2017 jährlich 10.000 € für die Weiterentwicklung im Bereich der inklusiven Gesundheitsversorgung bereitgestellt werden.

Herr Thiel regt an, in zukünftige Berichte zum Aktionsplan Informationen zu den Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung einer inklusiven Stadtgesellschaft aufzunehmen.

Frau Dr. Dieckmann betont, dass es wichtig ist, das Thema Inklusion auch bei anderen aktuellen Themen zu berücksichtigen, so aktuell im Rahmen des Masterplans Quartier.

Punkt 7 der Tagesordnung

Bericht über die Arbeit der KIB und ihrer Arbeitsgruppen und Ausblick auf 2017

AG 1: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

Frau Rüter informiert über die Schwerpunktthemen der Sitzungen der AG 1 in 2016:

- Übergang Schule Beruf – Aktuelle Informationen zu KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) und STAR (Schule trifft Arbeitswelt), Arbeit eines Kompetenzteams am Berufskolleg, Hilfen für Studierende mit Behinderung (gemeinsame Sitzung mit der AG 3)
- Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit Behinderung (Projekt der Lebenshilfe Münster FreiZeichen – Aktiv inklusiv; Atlantis – Ferienabenteuer im Wienburgpark)
- Schulische Inklusion in Münster – Aktuelle Entwicklungen, Erfahrungsaustausch

AG 2: Wohnen, Pflege, Gesundheit

Herr Rudnick berichtet, dass die AG 2 sich 2016 insbesondere mit folgenden Themen beschäftigt hat

- Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen in Krankenhäusern
- Barrierefreiheit in Arztpraxen

- Brandschutz für nicht selbst rettungsfähige Menschen
- Barrierefreiheit im Klarastift

AG 3: Arbeit

Frau Pinke teilt mit, dass die AG 3 folgende Themen beraten hat:

- PASST: Inklusionsinitiative für Erwerbsarbeit nach Maß (Lernen fördern e. V),
- Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2016 des Jobcenters Münster
- Inklusiver Arbeitsmarkt in Münster
- Übergang Schule-Beruf (gemeinsame Sitzung mit der AG 1)
- Außenarbeitsplätze der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

AG 4: Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung

Frau Wibben berichtet über folgende Schwerpunktthemen der AG 4:

- Barrierefreiheit verschiedener Veranstaltungen in Münster
- Fortsetzung der Besichtigung kultureller Einrichtungen
- Skulpturprojekte 2017: Es wurden Anregungen gesammelt. An der Sitzung zu diesem Thema im November konnte die Mitarbeiterin des LWL-Museums für Kunst und Kultur krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen, daher wird nun ein neuer Termin geplant.

AG 5: Stadtplanung und Verkehr

Herr Greiling berichtet über die Schwerpunktthemen der der AG 5 in 2016:

- Baustellensicherung im öffentlichen Verkehrsraum
- Behindertenparkplätze in Münster
- Programm Verbesserung an Haltestellen 2016/2017
- Situation Rothenburg / Münster Arkaden
- Busverkehr in Münster – Austausch über die ersten Erfahrungen nach dem Fahrplanwechsel

Herr Greiling teilt mit, dass in den Sitzungen ferner Informationen des Tiefbauamtes zu aktuellen Maßnahmen vorgestellt wurden.

Ortstermine gab es am Mauritztor (Thema Bodenindikatoren als Trennung von Rad- und Fußweg), am Kreativkai und im Hansaviertel, am LVM-Gebäude (Blindenleitsystem) und in der Windthorststraße.

Punkt 8 der Tagesordnung

Informationen aus den Vereinen und Gruppen von und für Menschen mit Behinderungen, Austausch

Klinke

Frau Schnieder weist auf ihren Beitrag zum Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Klinke (Zeitschrift aus dem Psychosozialen Zentrum von und für Betroffene und Interessierte) hin. In diesem Beitrag werden die Belange von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen thematisiert. Frau Schnieder wird den Austausch mit Betroffenen zu diesem Thema fortsetzen.

Link zur Klinke Jahresausgabe 2016:

<http://www.muenster.org/klinke/Klinke%2041-Bel.pdf>.

Blinden- und Sehbehindertenverein Münster und Umgebung im BSV Westfalen e.V.

Frau Töns weist darauf hin, dass der Blinden- und Sehbehindertenverein Münster neue Räume sucht, und zwar zum einen für die Beratungsstelle und zum anderen für die Möglichkeit, Showdown („Tischball“) zu spielen. Der Verein würde sich freuen, wenn die gesuchten Räume möglichst im selben Gebäude sind. Es kommen aber auch Räume in Frage, in denen ggf. nur das Büro mit Beratungsstelle eingerichtet werden kann oder das Showdownspielen möglich ist. Ein Schreiben der Vorsitzenden des Vereins zur Raumsuche wurde verteilt. Wer geeignete Räume kennt, kann sich im Büro des Blinden- und Sehbehindertenvereins melden (Tel. 0251 9874711; E-Mail: bsv@muenster.de).

Frau Töns informiert über die Beratungsmöglichkeiten des Vereins im Rahmen des Beratungsangebotes „Blickpunkt Auge“. Neu in Münster ist das Beratungsangebot in Hilstrup in den Räumen des Hörbehindertenzentrums in Hilstrup.

Frau Töns weist auf die App der Deutschen Bahn hin, sie gibt hilfreiche Informationen für Bahnreisen, unter anderem auch zu Aufzügen in Bahnhöfen.

Kinderhauser Treff

Frau Wagstaff vom Kinderhauser Treff hat Frau Rüter gebeten, folgende Informationen weiterzugeben:

Frau Wagstaff bedankt sich bei der AG 5 für den Rundgang zur Zentrumserweiterung in Kinderhaus, ausgehend davon wurden Verbesserungen auf den Weg gebracht. Auch der Rundgang im Bürgerhaus Kinderhaus war hilfreich, u. a. wurde darauf hingewiesen, dass der Einsatz der dort vorhandenen Technik für schwerhörige Menschen zu verbessern ist.

Frau Wagstaff schlägt der AG 5 vor, den Planungsprozess zum Quartier Moldrickx (Betriebsgelände der Gärtnerei Moldrickx in Kinderhaus) zu begleiten, sowohl während der Offenlegung des Bebauungsplans als auch während der Bauzeit.

In der Konferenz Alter und Pflege sollte der Vertreter der KIB darauf achten, dass der Themenbereich Behinderung / Inklusion stärker eingebracht wird.

Schulbauernhof Emshof

Frau Schiemann hat Frau Rüter gebeten, auf die Angebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung auf dem Schulbauernhof Emshof hinzuweisen.

Dazu lagen Flyer aus. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage:

<http://www.emshof.de/>.

WiM (Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten)

Frau Thier hat Frau Rüter gebeten mitzuteilen, dass ein Film über die Arbeit der WiM erstellt wurde. Die WiM möchte den Film im nächsten Jahr unter anderem auch in einer Sitzung der KIB zeigen. Frau Koch regt an, den Film mit Untertiteln zu versehen.

Freunde Mühlhausens e.V.

Herr Jenik informiert über einen geplanten Besuch in Mühlhausen, bei dem auch das Thema Behinderung berücksichtigt wird. Unter anderem wird er Informationsmaterial aus Münster weitergeben.

Frau Koch unterbricht die Sitzung von 19.37 bis 19.47 Uhr für eine Pause.

Frau Rüter teilt mit:

Münsteraner Wochen gegen Rassismus 2017

Informationen zu den Münsteraner Wochen gegen Rassismus 2017 sowie der Vordruck zur Anmeldung einer Veranstaltung lagen aus. Die Informationen können auch auf der Homepage der Stadt Münster abgerufen werden:

http://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user_upload/stadt-muens-ter/v_zuwanderung/pdf/Einladung_zu_den_Muensteraner_Wochen_gegen_Rassismus_2017.pdf.

Weihnachtsmärkte in Münster - Informationen in Leichter Sprache und Informationen für Menschen mit Behinderung

Die Informationen für Menschen mit Behinderungen zu den Weihnachtsmärkten liegen aus.

Neu sind Informationen zu den Weihnachtsmärkten in Leichter Sprache auf der Homepage zu den Weihnachtsmärkten. Dort können auch die Informationen für Menschen mit Behinderungen zur Erreichbarkeit der Weihnachtsmärkte mit dem Bus sowie zu Behindertenparkplätzen und barrierefreien Toiletten in der Nähe der Weihnachtsmärkte abgerufen werden

(<http://www.stadt-muenster.de/weihnachtsmarkt/leichte-sprache.html>).

Internationale inklusive Tanzbegegnung

Mit Tanzgruppen aus Münsters Partnerstädten fand vom 3. bis 6. November 2016 eine internationale inklusive Tanzbegegnung statt. Über 100 Teilnehmende aus York, Lublin, Kristiansand, Rjasan, Monastir und Mühlhausen mit oder ohne körperliche oder geistige Beeinträchtigungen nahmen an verschiedenen Workshops und einem Tanz-Event im LWL-Museum für Kunst und Kultur teil. Höhepunkt der Tanzbegegnung war der Flashmob im Foyer des Museums. Projektpartner waren die münsterschen Vereine Lebenshilfe, Funky und "Die Residenz Münster". Das Projekt wurde durch das EU-Programm "Citizens for Europe" gefördert.

Das Video zum Flashmob kann hier abgerufen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=sPPDA6Llh0Q>.

Information zur Werbekampagne „Münster fährt ab auf klimafreundliche Mobilität“

Die Broschüre „Das ist flexible Mobilität“ wird in Umlauf gegeben.

Veranstaltungshinweise

Aktuelle Veranstaltungshinweise können im KOMM-Veranstaltungskalender abgerufen werden (www.muenster-barrierefrei.de).

Verkehrssicherungsmaßnahme an dem Fußgängerüberweg in der Havixbecker Straße / Alte Dorfstraße in Roxel

Herr Dr. Bonn bringt seinen Antrag „Verkehrssicherungsmaßnahme an dem Fußgängerüberweg in der Havixbecker Straße / Alte Dorfstraße (Knotenpunkt 24100) in Roxel“ ein (**Anlagen 3 und 4** zur Niederschrift).

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0765/2016**

**Kommunale Projekte im Übergang Schule -
Beruf**

Herr Dr. Bonn beantragt, dass über die Beschlusspunkte der Vorlage einzeln abgestimmt wird.

Die Beschlusspunkte 2 und 3 werden einstimmig angenommen, bei Beschlusspunkt 1 gibt es eine Gegenstimme.

Die KIB stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig (1 Enthaltung) zu und empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt den Richtlinien für die Förderung von Projekten im Übergang Schule-Beruf zu.
2. Der Rat stimmt der bis zum 31.12.2018 befristeten Angebotsergänzung in der Stadtteilwerkstadt Nord und der vorgeschlagenen Finanzierung zu. Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.
3. Dafür wird befristet bis zum 31.12.2018 im Teilergebnisplan 0302 - Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte - eine 0,5 Stelle (S12) eingerichtet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

	Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Plan 2018
Produktgruppe 0302		Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte		
Zeile	11	Personalaufwendungen	+ 27.000 €	+ 27.000 €
Zeile	15	Transferaufwendungen	- 27.000 €	- 27.000 €
gesamt			0,00 €	0,00 €

Die zur Finanzierung erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Die vorgeschlagenen Veränderungen erfolgen aufwandsneutral durch Verwendung der für die Maßnahme „Schulabschluss plus“ nicht mehr benötigten Mittel.

Die für 2017 vorgesehene Budgetverlagerung wird zwischen den Ämtern 10 und 40 abgestimmt. Für den Etat 2018 werden entsprechende Veränderungsblätter zu den Etatberatungen vorgelegt

Punkt 11 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Es liegen keine weiteren Berichte aus den Arbeitsgruppen vor.

Punkt 12 der Tagesordnung**Berichte aus Gremien, in denen die
Kommission vertreten ist****Ausschuss für Schule und Weiterbildung (ASW)**

Herr Dr. Bonn berichtet, dass in der Sitzung des ASW am 25.10.2016 unter anderem die Vorlage „Dauerhafte Einrichtung des Gemeinsamen Lernens zum Schuljahr 2017 /2018 an weiteren drei städtischen Schulen“ beraten wurde. Er hat dazu informiert, dass die KIB im Rahmen der Beratung dieser Vorlage auf die fehlenden personellen und sächlichen Ressourcen für das Gemeinsame Lernen hingewiesen hat. Ferner hat er ausgeführt, dass die Verwaltung bei der Landesregierung intervenieren soll, damit bei einer Anweisung zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens auch die finanziellen Mittel dafür bereitgestellt werden. Seine Ausführungen wurden in die Niederschrift der Sitzung des ASW aufgenommen.

Im Folgenden informiert Herr Dr. Bonn, dass die Beschlussvorlage „Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung“ in der Sitzung des ASW am 29.11.2016 mit einer Änderung beschlossen wurde.

Punkt 13 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Dr. Dieckmann regt an, dass die KIB sich auch mit der barrierefreien Gestaltung des Katholikentages 2018 befasst. Es wird vereinbart, das Thema in der Sitzung der KIB im Januar aufzugreifen.

Frau Wibben berichtet über einen Ortstermin am Hauptbahnhof, es wurden insbesondere Aspekte zum Blindenleitsystem erläutert.

gez.
Marianne Koch
Vorsitzende

gez.
Doris Rüter
Schriftführerin